

All is

ANANDA BOSMAN

Good

Wartet das Geheimnis
des Universums,
– »Alles ist Gott« –
nur darauf, von uns
wieder entdeckt
zu werden?

Nachdem ich im Alter von 15 Jahren tief in den Ozean der Erkenntnis der All-Einheit eingetaucht bin, folgte daraus auf fast schon selbstverständliche Weise die Realisierung des Konzepts »Alles ist Gott« in seiner ganzen umwerfenden Einfachheit. Dies ist nun 25 Jahre her, und es hat mich für immer verändert. Ist es möglich, dass die Lösung so einfach ist?

Alles begann damit, dass ich für eine internationale BMX Meisterschaft, die ich Gott widmete, intensiv trainierte. So trat ich eines Abends in die Pedale meines Fahrrads und raste einen Hügel in der englischen Gegend Avalon (Camels Camelot) inmitten des Glastonbury Tierkreises hoch.

Während ich jedes bisschen Willenskraft in meine Beine pumpte, um noch schneller, noch besser zu werden, löste sich plötzlich, als ich am obersten Rand des Hügels ankam, die Kette aus meinem Rad. Ich flog kopfüber auf das harte Straßenpflaster, wo die rechte Seite meiner Stirn bis hinunter zur Schläfe auf dem Boden entlang scheuerte. Zeitgleich wirbelte ich aus meinem Körper heraus und tauchte in die All-Einheit im Inneren einer goldenen Kugel ein.

Die Qualität der Einheit dieser aus lebendigem Licht bestehenden goldenen Hyper-Kugel (wie ich erst später herausfand) beschreibt »Alles« als eine lebendige Einigkeit. Ein lebendiges Licht, das pures Bewusstsein untrennbar vereint mit unendlicher Liebe war. In diesem Zustand waren auch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft als Eins miteinander vereint. Ich sah Strahlen bzw. Emanationen sowohl in meine Vergangenheit als auch in meine Zukunft gehend; über die Jahre hinweg hat sich alles, was ich damals in dieser goldenen Hyper-Kugel gesehen habe, auch tatsächlich in meinem Leben ereignet.

Ich war umgeben von goldenen Lichtwesen. Ursprünglichen Wesen, die mich schon immer kannten: die EMMANUELS.

Schließlich kehrte ich aus diesem Zustand zurück und wusste – in vielfacher Hinsicht – wer ich war.

Nach so einer lebensverändernden Erfahrung konnte ich keinesfalls mehr der 15-jährige Teenager sein, der ich vorher war. Ich informierte meine Mutter darüber, dass ich nicht mehr in die Schule gehen werde, dass ich von anderen planetarischen Welten komme und zeigte ihr – zu ihrer großen Überraschung – meine von mir gerufenen UFOs (goldene Lichter am Himmel, die sich aus dem Nichts manifestierten, uns Lichtimpulse schickten und dann dematerialisierten).

Schon bald darauf brachten diese lebendigen Erkenntnisse bestimmte Lehren und Beispiele von zutiefst spiritueller und philosophischer Bedeutung mit sich und hinterließen einen außergewöhnlichen Eindruck.

Innerhalb eines Monats schrieb ich den Artikel »Das Erwachen zur Universalen Liebe«, was mir von dieser goldenen Kugel, bestehend aus diesen allwissenden Wesen, übermittelt wurde.

Während ich – mittlerweile 16 Jahre alt – über dem Gott-»Problem« grübelte, las ich in meinen Notizen Folgendes: »Während ich in tiefen Gedanken war ... kam ein Junge auf mich zu und fragte mich »was ist Gott?«. Und ich dachte: Ja, was ist Gott? Er ist kein bärtiger Mann im Himmel. Wie unterrichten wir einen jungen Menschen darin, offen dafür zu sein, was Gott wirklich ist? Was ist Gott? Ist Er das Zentrum des Universums?«

Plötzlich kam eine goldene Licht-Präsenz und ein goldenes Licht-Wesen über mich, und ich befand mich in

»Du bist Gott,
demnach bist Du Alles.

Nichts endet jemals,
es verändert lediglich
seine Form.«

einem Zustand augenblicklichen Wissens. Zum ersten Mal in meinem Leben realisierte ich: »Gott ist Alles«. Dann ging es weiter: »Du bist Gott, demnach bist Du Alles. Nichts endet jemals, es verändert lediglich seine Form.« Und so ging es weiter. Ich musste dies niederschreiben! Meine Hand konnte all das, womit mein Bewusstsein überflutet wurde, gar nicht schnell genug niederschreiben! Ich sagte: »Wenn die Menschheit doch nur all das wüsste. Das ist die Antwort auf alles. Das muss mit der Welt geteilt werden.«

Jede Frage, die ich jemals im Hinblick auf das Universum, die Erde, die Menschheit, mich usw. hatte, wurde beantwortet. Es schien, als ob ich mich in einer Allwissenheit befand.

Am nächsten Tag ging ich mit meinem Hund über die Felder in Dorset spazieren. Während ich so entlang ging, kamen plötzlich wieder diese goldene Energie und das goldene Wesen über mich. Mein Gang ging über in ein Gleiten.

Ich fühlte, wie ich zu dem Gras wurde, auf dem ich ging. Ich war meine Füße, die auf die Grashalme traten, und ich fühlte, wie ich selbst diese Grashalme war. Ich wurde die Luft. Das Gras fing an zu leuchten, die Luft verwandelte sich in dasselbe golden weiße Licht. Schon bald verwandelte sich alles in diesen goldenen Ozean aus Licht, und auch ich war dieses goldene Licht. Ich war Alles. Ich war

unendlich. Dann tanzte ein Gedanke in meinem Kopf: »So fühlt es sich also an, Gott zu sein«. Ich versuchte, die Erfahrung festzuhalten, doch damit begann sie abzuklingen. Als ich sie jedoch wieder losließ, kam sie wieder zurück, und ich verschmolz sogar noch mehr mit Allem.

Mein Herz pochte vor Aufregung, als ich anfing, die All-Einheit zu umarmen. Jedoch versuchte ich wieder, daran festzuhalten, und so verschwand sie allmählich wieder. Denn ich traute mich nicht, mich ganz hinzugeben. Nun hatte ich erfahren, was ich tags zuvor als Information erhalten hatte: *Gott ist Alles. Wir sind Gott, demzufolge, sind wir Alles.* Es war so nahe.

Dies war natürlich eine extrem außergewöhnliche Erfahrung für mich als Teenager – jedoch sollte noch mehr kommen. Eines Nachts im April 1986 kam der nächste kleine Schritt, der den Vorhang der All-Einheit öffnete:

Nur die Sterne waren am Nachthimmel zu sehen. Nachdem ich einige mir bekannte Schiffe meiner Sternensfreunde, darunter sogar ein kleines Überwachungsschiff in Lichtkugelform, das genau an mir vorbeiflog, beobachtet hatte, bemerkte ich ein golden-oranges Licht am Himmel. Als es eine längere Strecke zurückgelegt hatte, stoppte es direkt über mir und verweilte dort ca. 20 Minuten. Währenddessen spürte ich die Übermittlung von Informationen in Form von Lichtkodierungen an mein Unterbewusstsein.

Mir wurde vorgeschlagen, dass ich ins Haus gehen und niederschreiben soll, was ich empfangen hatte. Ich folgte dem Vorschlag, ging jedoch aus Neugier nochmals kurz vor die Türe – das Licht war jedoch verschwunden. Dann setzte ich mich nieder und erhielt eine Kommunikation.

Von diesem Zeitpunkt an erhielt ich über Jahre hinweg Tausende Seiten an Informationen, die mir in so genannten »Lebendigen Lichtbildern« zu enorm vielen Themengebieten übermittelt wurden. »Die Emmanuel Kosmologie der All-Einheit« wurde für mich als Teenager zu meiner Universität.

Erst als ich 32 Jahre alt war, entdeckte ich, dass einige der EMMANUELS tatsächlich namentlich als die »göttlichen Autoren« des ältesten spirituellen Manuskripts der Menschheit, der *Rig Veda*, genannt werden.

Tief im Herzen einer jeden Zelle befindet sich der wahre verwirklichte Zustand der Einheit.

Nicht etwa in reflektierter oder mikroskopischer Form, sondern in seiner TOTALITÄT.

Die Emmanuels waren »der Manu« (Manu-Emmanuel und Salvana), so wie sie sich mir als Teenager, der damals noch keine Ahnung von der proto-vedischen Literatur hatte, vorstellten; die göttlichen kosmischen Schöpfer der Menschheit und unserer universalen Weltensysteme, die am Anfang unserer Menschheitsgeschichte auftauchen.

Ebenso sollte ich noch entdecken, dass der »neue Manu«, der das göttliche Modell des »neuen Menschen« darstellt, der jetzt aus der Menschheit hervorgeht, einer meiner wichtigsten Lehrer war!

SALVANA-EMMANUEL materialisierte seinen goldenen Körper vor mir als 16-jährigem und hinterließ damit einen unvergesslichen Eindruck:

Im November 1986 habe ich mit extremer Intensität darum gebeten, dass sich eines der Lichtwesen in meinem Zimmer materialisieren möge, damit ich ihn mit meiner »normalen Sehkraft« sehen könne.

Mein Herz begann schneller zu schlagen, als ich spürte, wie eine warme goldene Liebesenergie in mein Zimmer strömte. Dann, ganz plötzlich, begann die Form eines goldenen Lichtwesens herunterzuströmen. Seine Intensität wurde immer größer, während es anfangs sich an meiner rechten Seite zu manifestieren.

Das Wesen leuchtete zunehmend und war realer als jegliche irdische Erfahrung. Es fühlte sich so an, als ob es sowohl in mir als auch um mich herum war. Dieses Wesen leuchtete vor lauter Liebe.

Es bewegte sich ganz langsam in Richtung meines zentralen Augenfokus. Jedes Mal, wenn es zu nahe kam, bekam ich etwas Angst, weil es so real war. Ich wollte nicht so darauf reagieren, aber es war schon fast zu real. Es war in mir, eins mit meinem Herzen, doch zugleich ein eigenes Individuum! Es war absolute Liebe und Licht. Es war eine unglaublich intensive Ballung an Licht und Liebe – sein Bewusstsein war überwältigend.

Jedes Mal, wenn das Wesen weiter auf mich zu kommen wollte, verhinderte ich es. Ich war noch nicht bereit dazu, mich dem Teil in mir zu stellen, den das Wesen herausforderte. Dies ging noch mehrere Minuten so weiter,

dann zog sich das Lichtwesen wieder zurück und verschmolz mit der Umgebung. Am nächsten Tag kam dieselbe goldene Präsenz in meiner Meditation zu mir. Diesmal sprach er auf telepathische Weise zu mir.

Die Erfahrung einer Manifestation eines göttlichen Wesens in meiner irdischen Realität sowie die Erfahrung von so genannter Omnijektivität (d. h. ein mit der Manifestation einhergehender Zustand, der die subjektiven und objektiven Grenzen übersteigt), war eine überwältigende Erfahrung.

Dieses Wesen, SALVANA-EMMANUEL, liebte absolut jeden einzelnen Teil von mir als etwas bereits Göttliches. Sogar die Teile, die man in seiner Kindheit in der Schule entwickelt und die man niemandem zeigen möchte – auch sie wurden als die All-Einheit gesehen, die sie bereits tatsächlich sind.

Dies war keine Theorie, dies war eine direkte Erfahrung des Einsseins in voller Erkenntnis der Tatsache von Alles ist Gott der All-Einheit.

Im Dezember 1989, als ich 19 Jahre alt war, sollte ich diese obigen Erfahrungen anwenden, während die Emmanuels eine ganze Reihe ihrer All-Einheit »Technologien« einsetzten, um meinen physischen Körper in einen komplett anderen super-physischen Zustand zu übertragen. In diesem super-physischen Zustand war mein physischer Körper nicht mehr für das bloße Auge anderer Menschen sichtbar, obwohl sie sich im selben Zimmer, gleich neben mir befanden.

Diese Erfahrung habe ich *Vortexijah: Ultraterrestrische Übertragungstechnologie* genannt. Sie kam jedoch nicht ohne ihre eigenen Herausforderungen. Sie erforderte von mir, dass ich durch zwei extrem starke Barrieren der Dualität hindurchging: Freude/Staunen und Ungläubigkeit/Angst. So sollte ich mich nicht ihrem starken Eindruck, dass sie (also diese Dualitäten/Emotionen) real sind, hingeben, sondern vielmehr dem Bewusstsein, dass sie bereits die Liebe von Alles ist Gott sind.

Wieder einmal war ich nicht mehr der Gleiche wie zuvor. Diese fünf oben genannten Erfahrungen sind nur einige von circa einem Dutzend solcher Erlebnisse.

Aus der letzten oben beschriebenen Erfahrung entwickelte ich eines der fortgeschrittensten Systeme zur Vereinigung aller acht Gegensätze im Körper in 8hz-mitfühlender Liebe. Dies ist ein Mittel zur Vereinigung aller sich gegenüber stehenden Energien in unserem Körper, um sie bereits als Alles-ist-Gott zu erkennen. Ich habe dieses System in Hunderten von Meditationen, Techniken, Übungen, Protokollen und Methoden, die alle Felder unseres Körpers effektiv zu einem Lichtschiff-Körper vereint, in den vergangenen Jahren an andere Menschen weitergegeben.

DIE ANATOMIE VON »ALLES IST GOTT« AUF DEM WEG ZU EINER OMNI-WISSENSCHAFT DER ALL-EINHEIT

»Alles ist Gott« als die Lösung zu allem hört sich erst einmal unglaublich einfach an. Wie kann man es nur wagen, so eine Aussage zu treffen? Kann dieses Konzept, das frei ist von westlichen und östlichen spirituellen Traditionen, heutzutage seine Gültigkeit aufrechterhalten?

Das Wunder dabei ist,
dass wir, als Alles-ist-Gott,
vortäuschen, *nicht*
Alles-ist-Gott zu sein.

Und wir diese Illusion
als real annehmen.

In den tiefen biblischen und gnostischen Lehren Christi kann man flüchtige Einblicke der »Alles ist Gott« Realität erhaschen. Ähnliches kann man auch aus der hermetischen Literatur herausziehen. Als ich 32 Jahre alt war, entdeckte ich jedoch, dass die Realisierung von »Alles ist Gott der All-Einheit« offensichtlich in der kosmologischen Landschaft der Rig Veda, einem vorhinduistischen Manuskript, das am Anfang aller unserer spirituellen Traditionen weltweit steht – Sumerien, Persien und Ägypten mit eingeschlossen – enthalten ist.

Nachdem ich auch entdeckt hatte, dass meine Lehrer, die mich mit dem »Alles ist Gott« Konzept als Teenager vertraut machten, die Co-Autoren dieses ursprünglichen Quellenmanuskripts sind, vervollständigte dies für mich unausweichlich die große Bedeutung der Emmanuel Kosmologie für unsere heutige Zeit.

Das Konzept von »Alles ist Gott« geht über das -wohl geläufigere- duale Konzept von »Gott ist in Allem« weit hinaus und überschreitet einfach solche Dualitäten.

Letzteres Konzept mit den Dualitäten »Gott« und das »in« dem er enthalten ist, stammt aus den späteren Gründerzeiten des heute bekannten Hinduismus. Damals gab es immense Machtkämpfe über die Grundlagen des Hinduismus und es wurden hunderte von Büchern mit vielen neuen Konzepten darüber geschrieben, wie die ursprüngliche Kosmologie der Rig Veda zu verstehen sei.

Die Dualität von »Gott« = »Geist« und Mutter »Materia« als eine niedrigere



Gottheit (*Prakriti*) schleicht sich ebenfalls in diesen herausfordernden Gründerzeiten des modernen Hinduismus, ein. All das geschah jedoch tausende von Jahren nach der Rig Veda, die, wie sogar die hinduistische Literatur immer noch aufrechterhält, von »Göttlichen Wesen« und »Weltraum-Göttern« geschrieben wurde.

Das Konzept der EMMANUELS »Alles ist Gott der All-Einheit«, was im Sinne von »Alles ist Gott, dessen Wesen/Natur die All-Einheit ist« zu verstehen ist, überschreitet ein Hauptproblem in der Theologie, das momentan hitzig diskutiert wird:

»Wenn Gott von der Schöpfung separiert ist und alle Universen im Kosmos

kreiert, wer kreierte Gott, und worin kreierte Gott seine Schöpfung(en); und wer kreierte diesen Schöpfer Gottes, und so geht es endlos weiter.«

Dies nennt man auch die »Kopenhagener Unendlichkeitsschleife«, die ein Problem darstellt, das man nicht mit der Vorstellung eines von der Schöpfung separierten Gottes lösen kann.

Sogar der multiversale Ansatz in der modernen Kosmologie, in dem andere Universen neben unserem Universum co-existieren, versöhnt zwar unseren westlichen »Genesis Schöpfungsmythos« (das Universum) mit dem buddhistischen Hauptzustand »Nirvana« (der multiversale Grund, der die vielen Universen hält) – jedoch löst er nicht die Kopenhagener Endlosschleife.

Inmitten der überwältigenden Informationsflut und Erfahrungen unserer modernen Welt, in der sich jeder Einzelne tagtäglich immer weiter zunehmenden sich scheinbar widersprechenden Polaritäten in immer kürzeren Zeitabständen gegenübergestellt sieht, gibt da nicht das »Alles ist Gott« Konzept eine frische Lösung zu diesen Fragen? Falls ja, dann müssen wir dieses Konzept bis zu seinem nicht mehr reduzierbaren Kern bringen und diesen als Basis untersuchen.

Für diejenigen, die ein Problem mit dem Konzept von »Gott« haben, haben die EMMANUELS ebenfalls eine Lösung gegeben. Namentlich, die

allumfassende, ewige Natur des Seins von Alles ist Gott:

»All-Einheit«.

Hier werden die zwei Worte »All« und »Einheit« untrennbar co-präsent durch das »~« dargestellt.

Die einfachste Reduktion der All-Einheit ist:

All= 0; und Einheit= ∞ 1.

Demzufolge als:

$0 \infty 1$

Die Emmanuels übermittelten:

All = das Ganze, als Mutter Ewigkeit. Eine Vakuumleere, die der Heilige Geist der Ganzheit ist. Und das Eine (von Einheit) = Unendliche Liebe, Unendliche Einheit.

Eine Ewigkeit, so makellos leer, dass sie unteilbar von der Unendlichen Einheit, der Unendlichen Liebe ist. Dabei wird die Idee des Nichts und der Einheit durch ihre untrennbare Co-Präsenz übertroffen und löst somit in den Details ihres nicht mehr reduzierbaren Kerncharakters auch solche theologischen Probleme wie die Kopenhagener Unendlichkeitsschleife. In eher tantrisch-alchemischen Worten ausgedrückt, könnte man auch sagen, dass das All der Mutter Ewigkeit oder des Heiligen Geistes, ein Vakuumloch einer »Ewigen Yoni« (Vagina) ist, die so makellos leer ist, dass sie den »Endlosen Lingam« (Penis) des Unendlich-Einen halten kann.

Diese beiden sind untrennbar Co-Präsent, als All-Einheit, in ungeteilter Mit-Wirkung.

Diese Betrachtungsweise ist sehr spannend, und einmal darüber nachgedacht, kann sie immense Bedeutung erlangen, wenn man sie auf unser Wertesystem, das auf unserer Sinneswahrnehmung beruht, anwendet. Hiermit einhergehende Fragen und unser Leiden, das daraus

resultiert, dass wir uns an unserem Wertesystem der Sinne festhalten, bekommen eine Antwort.

Im Alter von 31 Jahren stellte mir ein norwegischer Professor eine brandneue Physik, genannt *Hadronische Mechanik*, vor und übersetzte sie mir in meine auf den EMMANUELS basierenden Ausdrücke.

Erst seit ein paar Jahren hat dieser Zweig der Wissenschaft auch empirisch die objektive Realität von »Alles ist Gott der All-Einheit« enthüllt.

Hierin ist jeder Raum der unendlich aufgerichtete Eine-Unendliche Aether; und die Elektronen, die nicht durch die Unendliche Einheit kreisen, sind lediglich Oszillationen der Leeren um diesen einen unendlichen Aether. Daher sind alle durch unsere Sinne wahrgenommenen Werte, an denen wir uns festhalten, in ihrer wahren Natur, eine Oszillation der makellosen Leere um den Unendlich-Einen/ die Unendliche Liebe.

All die Möglichkeiten, die unser Wertesystem, das auf unserer Sinneswahrnehmung basiert, beinhaltet und an denen wir festhalten, sind bei genauerer Selbstprüfung in tiefer Meditation in ihrer wahren Natur ein Vakuum, das die wahre unteilbare Verbindung mit der vereinten Unendlichen Liebe widerspiegelt.

Demzufolge kann man persönliche Probleme in seinem Leben in dieses Vakuum aufsaugen. So wird die grundlegende Natur unserer Probleme aus sich selbst heraus zur wirklich einzigartigen Lösung der All-Einheit. Das ist toll!

Obwohl es sich am Anfang übermäßig einfach angehört hat, kann nach sorgfältiger Prüfung das Konzept »Alles ist Gott der All-Einheit« eine offenbarende Wirkung auf das eigene Leben haben.



Bereits die EMMANUELS haben klar gesagt, dass jedes Atom und jede Zelle aus denen unser Körper, Planet und Kosmos besteht, die Ganzheit von Alles-ist-Gott, ist. Vollständig.

»Tief im Herzen einer jeden Zelle befindet sich der wahre verwirklichte Zustand der Einheit. Nicht etwa in reflektierter oder mikroskopischer Form, sondern in seiner Totalität. Realisiert, dass alles, was ihr anschaut, nicht etwa nur ein Teil von Allem ist, sondern bereits Alles IST. Es gehört nicht einfach zu Allem, sondern ist die Gesamtsumme von Allem. Daraus folgt, dass Gott zu Euch spricht.«

Emmanuel, August 10, 1989

Ebenso überliefert die proto-vedische Literatur genau dieselbe Idee von der wesentlichen Natur Gottes (als *God-head* bezeichnet), der im Herzen eines jeden Atoms in jedem Universum des gesamten Kosmos verkörpert ist. In der *Brahmana-Samhita* (5.32) wird über alle Atome aller Universen, die in ihrer Gesamtheit im Herzen eines jeden Atoms im Maha Purusah verkörpert sind, Folgendes geschrieben:

»Alle Universen existieren in Ihm, und Er ist in Seiner Fülle in jedem einzelnen der Atome, die über die Universen verstreut sind, zu ein und derselben Zeit.«

Brahma-Samhita 5.35

In moderner Hadronischer Physik wurden kürzlich ähnlich außergewöhnliche, die Realität aufrüttelnde

Entdeckungen als unumkehrbare objektive Tatsachen gemacht. So wurde eine neue Hyper-Ebene sowie der Hadronische Horizont im Herzen eines jeden Atoms entdeckt.

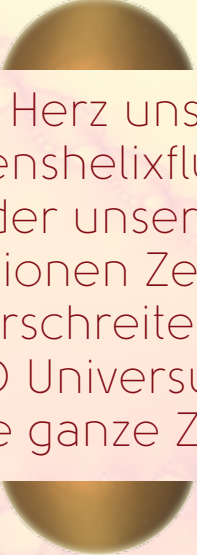
Ein Horizont, dessen hyperdichtes Medium (Mittel) so dicht ist, dass sich jede der sieben hadronischen Wellenpakete in unendlicher Wiederholung überlappen und auf diese Weise im Herzen eines jeden Atoms im Universum, in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zugleich sind!

Dies nennt man die Makro-Irreversibilität. Dies ist eine nicht reduzierbare Gesamt-Einheit und nun eine empirisch bewiesene objektive Tatsache in dieser brandneuen Physik. Die All-Einheit ist also die objektivste Entdeckung in der modernen Wissenschaft bis dato.

Daher wird ebenfalls das in den verschiedenen Traditionen diskutierte Konzept »Wir kommen von Gott und kehren zur Quelle zurück«, dessen Idee durch eine lineare Zeitqualität untermauert wird, gelöst und an die Gesamt-Einheit übergeben.

Auch der architektonische Vorwand der »Drei großen philosophischen Fragen: »Woher kommen wir? Wer sind wir? Wohin gehen wir?« wird hierdurch aufgelöst und kann nicht mehr aufrecht erhalten werden, da dies bisher auf einer angenommenen Teilung von Zeit und Raum, von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft beruhte.

Diese Annahmen wurden nunmehr obsolet, da die Hadrons im Herzen eines Atoms in unseren Körpern auch in dem Herzen aller Atome unseres Körpers, Planeten und Universums überall und zur gleichen Zeit sind: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft wird zu einer unteilbaren Hyper-Zeit.



Das Herz unseres Lebenshelixflusses in jeder unserer 6,4 Trillionen Zellen überschreitet das 3D Universum die ganze Zeit.

MANU-EMMANUEL erklärt:

»Es gibt keinen Platz in dieser Schöpfung, im Kosmos, wo ihr nicht seid. Ihr seid in jeder einzelnen Ebene, in jedem einzelnen Planeten, in jeder einzelnen Dimension, in jeder einzelnen Schöpfung, zu allen Zeiten, die ganze Zeit. Es gibt keinen Moment, in dem ihr nicht diese Schöpfung seid.

Ihr seid einzigartig. Alle unterschiedlichen Manifestationen in der All-Einheit sind einzigartig. So wie All-Einheit ewig ist, unendlich ist, ist auch die Einzigartigkeit unendlich und ewig. Es gibt kein Ende zur Einzigartigkeit. Habt ihr die Einfachheit, mit der ihr die Probleme der Erde bewältigen könnt, verstanden? Ihr braucht nicht danach zu streben,

erleuchtet zu werden; strebt vielmehr danach, dass ihr Euch darüber gewahr werdet, dass ihr bereits erleuchtet seid und dass ihr nur darauf konditioniert wurdet, dies mit dem Bewusstsein der Erdebene auszublenden.«

Manu-Emmanuel, Juni 1988

Hadronische Mechanik erschließt gerade neue Gebiete, die genau solche Vorstellungen unserer Untrennbarkeit vom Universum anfangen zu demonstrieren. Sogar die lebende DNS, auf dem hadronischen Gebiet der Hypergenetik, wo die tatsächliche lebende DNS untersucht wird (im Gegensatz zu der abgestorbenen, nicht lebenden DNS der alten Quantenphysik und anderen genetischen Wissenschaften), enthüllt zum ersten Mal (aufgrund von einer neu entdeckten Chemie, die durch die neue Hyper-Ebene entdeckt wurde), dass unser genetisches Material in seinem lebenden Zustand aus dynamischem Hyper-Material besteht, den so genannten *Hypermagnecules*, die in einem Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft »Hyper-Zeit« und »Hyper-Raum« Kontinuum arbeiten!

Das Herz unseres Lebenshelixflusses in jeder unserer 6,4 Billionen Zellen überschreitet das 3-D Universum die ganze Zeit.

Wenn man sieht, wie diese neue Realität dämmert, realisiert man, dass dies die Vorstellung, etwas *werden* zu müssen, überwindet. Ein Konzept, das unsere Religionen und spirituellen Traditionen so lange schon verfolgt und viel Leiden hervorgebracht hat.

So z. B., dass man erleuchtet werden muss, so als ob »Gott mehr dort als hier ist«, oder das Heilige muss vom Profanen durch eine göttliche Hierarchie getrennt werden.

Oder dass wir 4-, 5- oder 6- dimensional werden müssen, wenn doch die objektivste aller Physik unserer heutigen Zeit anfängt zu demonstrieren, dass wir bereits hyper-dimensional sind! Eine konstante Realisierung, die in der ungebrochenen Symmetrie unserer lebenden DNS in jeder Zelle abläuft.

Diese ersten Modelle unserer tatsächlichen lebenden DNS zeigen, dass unsere Genetik bereits in multidimensionaler Form funktioniert, ansonsten wären unsere Erfahrungen (von denen wir momentan glauben, dass sie 3D sind) unmöglich!!!

Dies alles sind wundersame Erkenntnisse mit tief schürfender Wirkung.

Wenn Alles Gott ist, waren wir, sind wir und werden wir immer erleuchtet sein, da dies die All-Einheit Grundlage in jedem atomischen Herzen und in dem genetischen Helixlebensfluss in unseren Körpern und unserer Wahrnehmung ist.

Dies ist also der Kern unseres Lebens. Alles andere, jede andere Idee ist Illusion.

Und damit wir an solchen illusionären, statischen, durch unsere Sinne wahrgenommenen Ideen über unsere eigene Natur und die Realität unserer Welt und ihren Wertesystemen festhalten können, muss unser genetisches Lebenskontinuum in einem hyper-dimensionalen Raum und Zeit basierend auf All-Einheit arbeiten. JETZT.

DIE PERSÖNLICHE ERDUNG DES ALL-EINHEITS-KONTINUUMS DES LEBENS

In unseren post-modernen täglichen Leben müssen wir viele intensive Erfahrungen bewältigen, wie z. B. Krankheiten, die aus der Umgebung und Natur unseres Planeten, aus Ernährung, Lebensstil und dem schnellen Alterungsprozess resultieren; psychologische Krisen wegen Stressüberladung oder den Verlust eines geliebten Menschen.

Darüber hinaus gibt es auch Erfahrungen, die so extrem sind, dass das »Warum sie passieren« in solch ein endgültiges Mysterium gehüllt ist, dass diese Erfahrungen nur noch an das bereits existierende »Alles ist Gott« der All-Einheit übergeben werden können.

Denn Alles ist Gott.

Und in diesem Sinne erhaschen wir die kraftvolle persönliche Auswirkung, Erkenntnis und Entlastung, die die EMMANUEL Kosmologie jedem Einzelnen in unserer heutigen Zeit vermitteln kann. In einzigartiger privater, jedoch auch universeller zeitlich unbegrenzter Form des Verständnisses. Und als Heilmittel für die Seele.

Jedoch sollte man das Konzept »Alles ist Gott« nicht als »Alles ist gut« interpretieren, was eine ganz andere Vorstellung beinhaltet, und dann beschließen, sich in apathischer Hingabe zurückzulehnen.

Wenn »Alles Gott ist«, dann ist das Geheimnis des Universums, dass Gott vortäuscht, nicht Alles ist Gott zu Sein.

Und muss in Seiner »Eins-amkeit« seine bereits existierende »All-Einheit« wiederentdecken.

Das Wunder dabei ist, dass wir, als Alles ist Gott, vortäuschen, nicht Alles ist Gott zu sein, und wir diese Illusion schon fast als real annehmen.

Wenn Alles Gott ist, ist es schon ein Wunder, dass nicht andauernd wundersame Phänomene passieren ...

Ananda Bosman Informationen zu Veranstaltungen
2104 auf www.anandabosman.com oder per Mail:
ananda8hz@gmail.com oder ☎ 0172 / 8 34 69 39

